



i2-Motion

Deso-System

Original-Betriebsanleitung

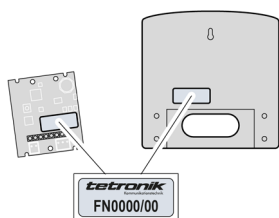
Erste Schritte

Wofür gilt diese Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung gilt für alle Geräte, die Bestandteil des Deso-Systems i2-Motion sind.

Geräte identifizieren

Stellen Sie sicher, dass alle Geräte Ihres Deso-Systems von dieser Betriebsanleitung erfasst sind. Diese Betriebsanleitung gilt nicht für andere Geräte, auch wenn diese ähnlich aussehen oder scheinbar baugleich sind.

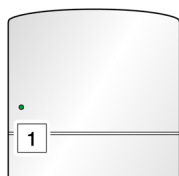


Eindeutiges Merkmal ist immer das Typschild. Sie finden es je nach Gerät auf der Rückseite des Gehäuses oder auf der eingebauten Platine.

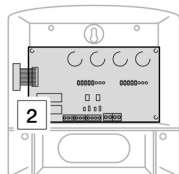
Lieferumfang prüfen

Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und einwandfreie Beschaffenheit. Bei Fehlteilen oder Beschädigungen: Schließen Sie keines der Geräte an und nehmen kein Gerät in Betrieb! Reklamieren Sie beim Lieferanten.

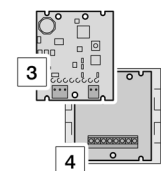
Der Lieferumfang enthält je nach Bestellung eines oder mehrere der folgenden Geräte:



1 FN 6310/00 Gateway mit Elektronik-Einheit

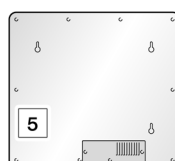


2 FN 6310/10 Anschlussboard



3 FN 6311/00 1 oder 2 St. Schleifenadapter intern

4 FN 6311/10 Schleifenadapter extern auf Frontplatte inkl. Tragrahmen und Abdeckrahmen



5 FN 6312/00 Wandantenne



6 FN 6340/00 Mobilgerät für Bewohner bzw. Patienten

7 FN 6341/00 Mobilgerät für Begleitpersonal



8 Diese Betriebsanleitung in der neuesten Fassung zum [Download](#).
Suchbegriff: i2-Motion

Was tun mit den Verpackungen?

Wenn Geräte oder Teile davon vor oder nach der Verwendung gelagert werden sollen: Bewahren Sie die Verpackung auf.

Wenn nichts gelagert werden soll:



Entsorgen Sie die Verpackung nach regionaler Vorschrift. Entsorgen Sie die Verpackung nicht in den Hausmüll!

Betriebsanleitung nutzen

Erst lesen!



Lesen Sie diese Betriebsanleitung ganz durch. Bewahren Sie die Betriebsanleitung sicher auf. Wenden Sie sich bei Fragen an den Hersteller.

Signalwörter deuten

Achten Sie auf Signalwörter, die vor Gefahren warnen. Befolgen Sie die Anweisungen zur Risikovermeidung.

Signalwort

Bedeutung

GEFAHR

Warnt vor unmittelbar drohender Lebensgefahr oder vor Gefahr schwerster Verletzungen.

WARNUNG

Warnt vor möglicherweise drohender Lebensgefahr oder vor Gefahr schwerster Verletzungen.

VORSICHT

Warnt vor möglicherweise drohender Gefahr leichter oder geringfügiger Verletzungen.

ACHTUNG

Warnt vor möglichen Sachschäden.

HINWEIS

Kennzeichnet zusätzliche Informationen.

Informationen zum Deso-System

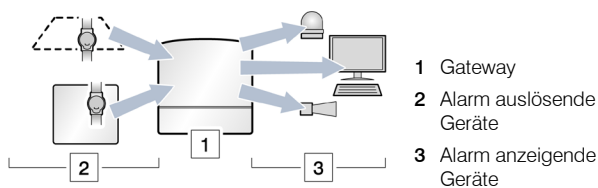
Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tendenz von zu pflegenden Personen mit Orientierungsproblemen nimmt stetig zu. Das Desorientierten-Schutzsystem hilft dabei, das Pflegepersonal zu entlasten und gleichzeitig die Mobilität der Bewohner und Bewohnerinnen in keiner Weise einzuschränken. Es löst einen Deso-Alarm aus, sobald ein Bewohner bzw. Patient einen definierten Schutzbereich verlässt.

Das Deso-System kann wahlweise stand-alone betrieben werden oder in ein FN 6000®-Rufsystem eingebunden werden.

Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig und kann zu Fehlfunktionen und zu Schäden an diesem und an angeschlossenen Geräten führen. Als bestimmungswidrige Verwendung gilt auch die Missachtung dieser Betriebsanleitung.

Funktionsprinzip



Sobald ein Bewohner bzw. Patient eine Induktionsschleife oder eine Wandantenne passiert, sendet sein Mobilgerät ein Deso-Signal. Für Begleitpersonal gibt es ein Begleit-Mobilgerät. Es unterbindet das Senden eines Deso-Signals.

Das Gateway empfängt das Deso-Signal und löst einen Deso-Alarm aus.

Der Deso-Alarm wird von einem eingebauten Summer und ggf. von einer extern angeschlossenen Meldeeinrichtung, z. B. Signalleuchte oder Summer, angezeigt.

Komfortabler ist es, Deso-Alarme in ein FN 6000® Rufsystem einzuspeisen. Das Rufsystem kann jeden Deso-Alarm lokalisieren, zuordnen und systemweit anzeigen, auch auf mobilen Endgeräten.

Normative Hinweise

- Planung und Prüfung des Deso-Systems sowie die Bescheinigung der Funktionstüchtigkeit müssen von einem „Fachplaner für Rufanlagen“ durchgeführt werden.
- Bei den Geräten und Komponenten dieses Systems handelt es sich nicht um Medizinprodukte im Sinn der Richtlinie 93/42/EWG.
- Die elektrische Sicherheit des Deso-Systems ist durch Systemtrennung gewährleistet.

Zu den Umgebungs- und Einsatzbedingungen

Wenn in den technischen Daten nicht explizit anders angegeben, sind die Geräte und Komponenten dieses Systems nur für den Einsatz in trockenen Innenräumen geeignet. Sie dürfen keiner Feuchtigkeitseinwirkung ausgesetzt werden.

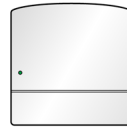
Das Deso-System ist nicht für den Einsatz in abgeschirmten Räumen (z. B. Röntgenräumen) geeignet.

Das Deso-System darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.



Konformitätserklärungen können beim Hersteller angefordert werden. Kontaktdaten siehe letzte Seite.

Informationen zu den Geräten



FN 6310/00 Gateway

Verwendungszweck

Das Gateway enthält die Elektronik-Einheit und bildet den Kern des Deso-Systems. Es empfängt die Deso-Signale der Mobilgeräte und setzt sie in Deso-Alarme um.

Physikalische Daten

Abmessungen (B x H x T)	180 x 180 x 50 mm
Gewicht	460 g
Farbe	RAL9016/RAL7035

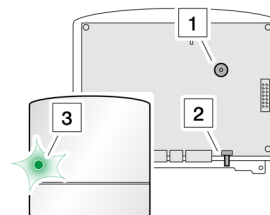
Elektrische Daten

Versorgungsspannung Eingang	18...28 V DC
PoE-Eingang	802.3af class 0
Sende-/Empfangsfrequenz	869,660/869,690 MHz
BLE Transceiver	2.402...2.480 MHz
Stromaufnahme Raumbus	Vers.sp.-Eing.: max. 500 mA PoE-Eingang: max. 250 mA
Relaiskontakt-Schaltausgang	max. 30 V DC; 400 mA
Schutzart	IP20
Anschlüsse	Ethernet Versorgungsspannung Raumbus Eingang Türkontakt Ausgang Meldeeinrichtung

Umgebungsbedingungen

Zulässige Umgebungstemperatur	0...+40 °C
Zulässige Lagertemperatur	-10...+60 °C
Relative Luftfeuchte	10...85 % (ohne Betauung)

Bedienelemente und Anzeigen

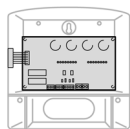


Auf der Platine:

- 1 Summer (Deso-Alarm)
- 2 Reset-Taster

Auf der Front:

- 3 LED blau/rot/grün (Anzeige Betriebszustand)

**FN 6310/10 Anschlussboard****Verwendungszweck**

Das Anschlussboard erweitert das Gateway um zusätzliche Anschlussmöglichkeiten, z. B. für weitere Induktionsschleifen und Türkontakte. Ferner stellt es die doppelte galvanische Trennung (2 x MOPP) zu den Eingängen und Ausgängen dar.

Physikalische Daten

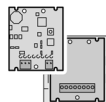
Abmessungen (B x H x T)	150 x 85 x 15 mm
Gewicht	80 g
Farbe	Grün

Elektrische Daten

Versorgungsspannung	18...28 V DC
Eingangsstrom	max. 30 mA
Optokoppler-Eingang	0...28 V DC
Relaiskontakt-Schaltausgänge	max. 48 V DC; 2 A
Galvanische Trennung	2 x MOPP an den Eingängen und Ausgängen
Anschlüsse	2 Relaiskontakt-Schaltausgänge 2 Türkontakt-Eingänge 2 Schleifenadapter-Eingänge 2 Schleifenadapter-Steckplätze

Umgebungsbedingungen

Zulässige Umgebungstemperatur	0...+55 °C
Zulässige Lagertemperatur	-10...+60 °C
Relative Luftfeuchte	10...85 %, nicht kondensierend


FN 6311/00 Schleifenadapter intern
FN 6311/10 Schleifenadapter extern
Verwendungszweck

Der Schleifenadapter baut mit der angeschlossenen Induktionsschleife ein Induktionsfeld auf, um Mobilgeräte in der Nähe zu erkennen.

Für unterschiedliche örtliche Gegebenheiten gibt es 2 technisch identische Varianten, die sich nur in der Montage unterscheiden:

- Ein oder zwei interne Schleifenadapter werden auf das Anschlussboard im Gateway gesteckt.
- Ein externer Schleifenadapter in UP-Ausführung wird an die Elektronik-Einheit des Gateways angeschlossen.

Physikalische Daten

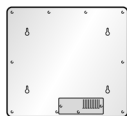
	FN 6311/00 intern	FN 6311/10 extern
Abmessungen (B x H x T)	51 x 46 x 15 mm	55 x 55 x 20 mm
Gewicht	12 g	25 g
Farbe	Grün	Weiß

Elektrische Daten

Versorgungsspannung	18...28 V DC
Eingangsstrom	min. 8 mA; max. <125 mA
Eingang	Schalteingang gegen GND
Schaltausgang	Open collector gegen GND (11 kOhm), 0...28 V, max. 50 mA
Schutzart (ext. Ausführung)	IP20

Umgebungsbedingungen

Zulässige Umgebungstemp.	0...+40 °C
Zulässige Lagertemperatur	-10...+60 °C
Relative Luftfeuchte	10...85 % (ohne Betauung)

**FN 6312/00 Wandantenne****Verwendungszweck**

Die Wandantenne erkennt Mobilgeräte in der Nähe und wird dort eingesetzt, wo eine Induktionsschleife nicht verlegt werden kann.

Physikalische Daten

Abmessungen (B x H x T)	420 x 380 x 12 mm
Gewicht	2,1 kg
Farbe	Weiß

Elektrische Daten

Versorgungsspannung	18...28 V DC
Eingangsstrom	max. <100 mA
Sende-/Empfangsfrequenz	869,660/869,690 MHz
Schutzart	IP20
Anschlüsse	Raumbus Schalteingang gegen GND Open collector-Ausgang gegen GND (11 kOhm), 0...28 V, max. 50 mA

Umgebungsbedingungen

Zulässige Umgebungstemperatur	0...+40 °C
Zulässige Lagertemperatur	-10...+60 °C
Relative Luftfeuchte	10...85 % (ohne Betauung)

**FN 6340/00 Mobilgerät
für Bewohner bzw. Patienten****FN 6341/00 Mobilgerät
für Begleitpersonal****Verwendungszweck**

Das Mobilgerät wird vom Bewohner bzw. Patienten getragen. Sobald es sich einer Induktionsschleife oder einer Wandantenne nähert, sendet es ein Deso-Signal an das Gateway.

Das Mobilgerät für Begleitpersonal unterbindet das Senden des Deso-Signals, sodass sich der begleitete Bewohner bzw. Patient unter Obhut frei bewegen kann.

Physikalische Daten

Abmessungen (B x H x T)	40 x 18 x 54 mm
Gewicht	21 g
Farbe Gehäuse	grau
Farbe Ziffernblatt	hellgrau (Bewohner/Patient) dunkelgrau (Begleitpersonal)

Elektrische Daten

Versorgungsspannung	Batterie CR2450N
HF Sendefrequenz	869,660/869,690 MHz
HF Sendeleistung	<1 mW
LF Empfangsfrequenz	18,2 kHz FM
Eingangsstrom	min. ; max.
Schutzart	IP67

Umgebungsbedingungen

Zulässige Umgebungstemperatur	0...+40 °C
Zulässige Lagertemperatur	-10...+60 °C
Relative Luftfeuchte	10...85 % (ohne Betauung)

Anleitung für System-Planer

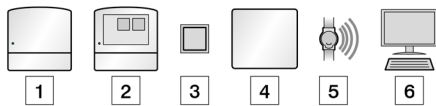
Bedarf ermitteln

Listen Sie Ihre Anforderungen an das geplante Deso-System auf und stellen Sie die örtlichen Gegebenheiten gegenüber. Daraus ergibt sich, welche Geräte gebraucht werden, und was bauseits bereitgestellt werden muss. Beispiel:

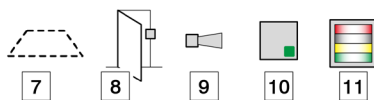
- | | |
|---|---|
| Örtliche Gegebenheiten | <ul style="list-style-type: none"> Sollen Türkontakte eingesetzt werden? Können Induktionsschleifen verlegt werden? Werden Wandantennen gebraucht? |
| Anforderungen an das Deso-System | <ul style="list-style-type: none"> Reicht ein einfacher Summer vor Ort? Sollen Deso-Alarme auch an zusätzlich angeschlossenen Meldeeinrichtungen angezeigt werden, z. B. im Dienstzimmer? Sollen Deso-Alarme in ein Rufsystem eingespeist und dort weiterverarbeitet werden? |

Geräte für das Deso-System kennenlernen

Mit folgenden Geräten kann ein individuelles Deso-System zusammengestellt werden:



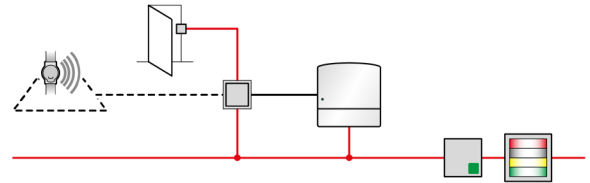
- | | | |
|---|--|--|
| 1 | FN 6310/00 | Gateway |
| 2 | FN 6310/00
FN 6310/10
FN 6311/00 | Gateway mit
Anschlussboard und
Schleifenadapter intern |
| 3 | FN 6311/10 | Schleifenadapter extern |
| 4 | FN 6312/00 | Wandantenne |
| 5 | FN 6340/00
FN 6341/00 | Mobilgerät für Bewohner bzw. Patienten
Mobilgerät für Begleitpersonal |
| 6 | FN 6000® | Rufsystem |



Folgendes muss bauseits beigestellt werden:

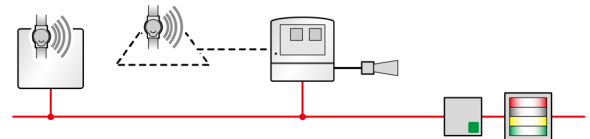
- | | |
|----|----------------------------------|
| 7 | Induktionsschleife |
| 8 | Türkontakt |
| 9 | Meldeeinrichtung, z. B. Summer |
| 10 | FN 6822/00
Abstelltaste |
| 11 | FN6x5x/x0
Zimmersignalleuchte |

Praxisbeispiele für ein Deso-System



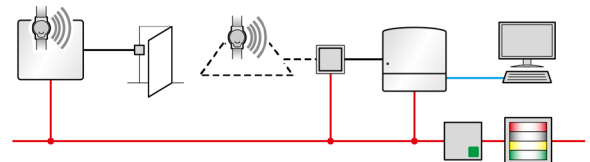
Stand-alone System mit einer Induktionsschleife und einem Türkontakt. Anzeige der Deso-Alarme per Signalleuchte, abstellen per Abstelltaste.

Rot = Raumbus



Stand-alone System mit einer Wandantenne und einer Induktionsschleife. Anzeige der Deso-Alarme per Summer, abstellen per Abstelltaste.

Rot = Raumbus



Deso-System mit einer Wandantenne, einer Induktionsschleife und einem Türkontakt. Weiterleitung der Deso-Alarme an die FN 6000® Rufanlage. Dort individuell programmierbare Weiterverarbeitung.

Rot = Raumbus

Blau = LAN-Verbindung

Anleitung für technisches Personal

Personalqualifikation sicherstellen

Stellen Sie sicher, dass alle Arbeiten von geeignetem Personal durchgeführt werden:

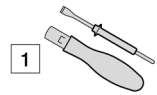
- Montieren und anschließen:
Elektrofachkraft oder angelernte Hilfskraft
- In Betrieb nehmen: „Fachkraft für Rufanlagen“

Montage-Voraussetzungen prüfen

Bei Deso-Systemen mit Anbindung an eine Rufanlage: Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Systembus ist als IY(St)Y 4 x 2 x 0,8 ausgeführt.
- Der Raumbus ist als IY(St)Y 2 x 2 x 0,6 ausgeführt.
- Alle anzuschließenden Leitungen sind spannungslos.

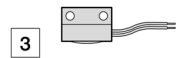
Erforderliches Zubehör beschaffen



- 1 Für die Anschlussklemmen:
Drehmoment-Schraubendreher
Klinge: max. 2,6 x 0,6 mm
Anzugsdrehmoment: max. 0,2 Nm



- 2 Für die Induktionsschleife:
Feindrähtiger Kupferleiter (H07V-K);
isoliert; Querschnitt: 0,14...0,5 mm²
Bei der Längenermittlung Überlänge für
das Verdrillen einkalkulieren!



- 3 Türkontaktschalter NO oder NC
(z. B. Reedkontakt)



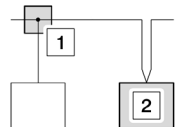
- 4 Meldeeinrichtung (Summer)
max. 30 V DC; 400 mA



- 5 Zum Abstellen der Deso-Alarme:
FN 6822/00 Abstelltaste

Hinweise zu Anschlussarbeiten

Grundsätzliches zum Anschluss an einen Bus



Für den Anschluss an einen Bus
gibt es 2 Möglichkeiten:

- 1 In einer Bus-Abzweigdose
- 2 Im anzuschließenden Gerät durchgeschleift

Grundsätzliches zum Umgang mit den Schraubklemmen

ACHTUNG

Die kleinen Schraubklemmen können bei
Kraftanwendung beschädigt werden.
Benutzen Sie einen Drehmoment-
Schraubendreher mit max. 0,2 Nm.

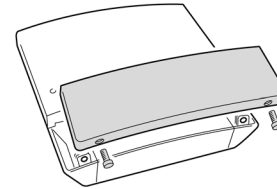
Zum Umgang mit Federklemmen

Steckklemmen mit Federmechanismus befinden sich z. B. an der Wandantenne. Zum Entfernen angeschlossener Leiter drehen Sie den Leiter hin und her, während Sie ihn aus der Federklemme herausziehen.

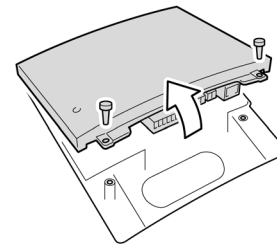
Gateway bestücken, montieren und anschließen

Gateway bestücken

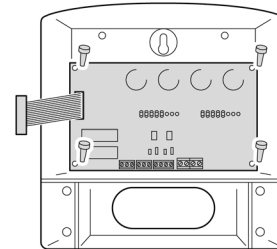
Bestücken Sie das Gateway mit den Komponenten, die für Ihr System benötigt werden.



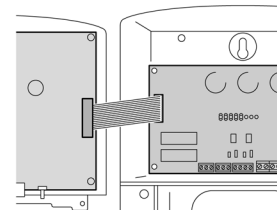
- 1 Öffnen Sie den Anschlusskasten.



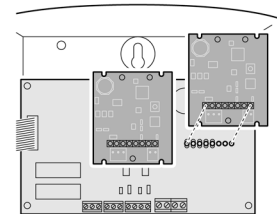
- 2 Nehmen Sie die Abdeckung mit Elektronik-Einheit ab.



- 3 Bauen Sie das Anschlussboard ein.

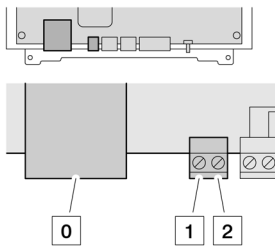


- 4 Verbinden Sie das Anschlussboard per Flachbandkabel mit der Elektronik-Einheit.



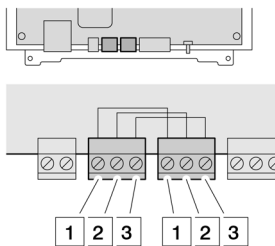
- 5 Stecken Sie einen oder zwei Schleifenadapter auf das Anschlussboard.

Elektronik-Einheit anschließen



Ethernet und Versorgungsspannung

- 0 Ethernet mit PoE, z. B. zur FN 6000® Rufanlage
- 1 +24 V DC
- 2 Masse (GND)

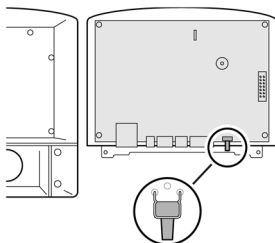


Raumbus Ausgänge

- 1 +24 V DC
- 2 Masse (GND)
- 3 Daten

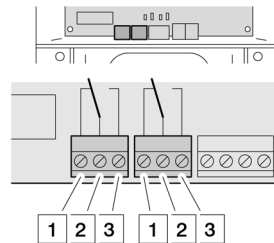
Elektronik-Einheit Reset

Um die Elektronik-Einheit auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:



- 1 Trennen Sie das Gateway von der Versorgungsspannung.
 - 2 Drücken und halten Sie die Reset-Taste, während Sie die Versorgungsspannung wieder aufschalten.
 - 3 Halten Sie die Reset-Taste mindestens 10 Sekunden weiter, während die Elektronik-Einheit startet.
- Das Gerät ist auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Anschlussboard anschließen



Relaiskontakt-Schaltausgänge *)

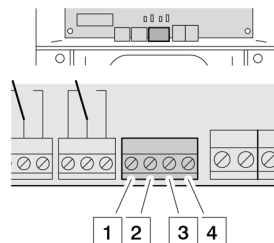
Relais 1:

- 1 NC (Ruhekontakt)
- 2 Basis
- 3 NO (Arbeitskontakt)

Relais 2:

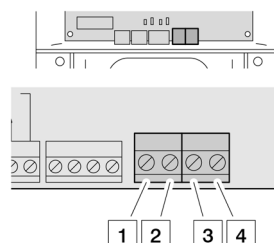
- 1 NC (Ruhekontakt)
- 2 Basis
- 3 NO (Arbeitskontakt)

*) Die Funktionen der Relaiskontakt-Schaltausgänge (NO/NC) sind softwareseitig konfigurierbar.



Türkontakt-Eingänge

- 1 Eingang Türkontakt 1
- 2 (potentialfrei)
- 3 Eingang Türkontakt 2
- 4 (potentialfrei)



Induktionsschleifen-Eingänge

- 1 Eingang Induktionsschleife 1
- 2 Eingang Induktionsschleife 2
- 3 Eingang Induktionsschleife 1
- 4 Eingang Induktionsschleife 2

Gateway montieren

⚠ GEFAHR

In verputzten und verkleideten Wänden können Leitungen oder Rohre verlaufen. Beim Anbohren besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags bzw. Gefahr durch austretendes Gas oder Wasser.

Suchen Sie die Bohrstellen mit einem Leitungsfinder ab.

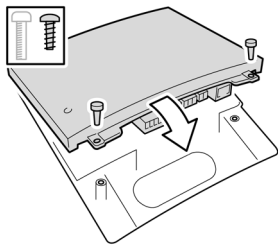
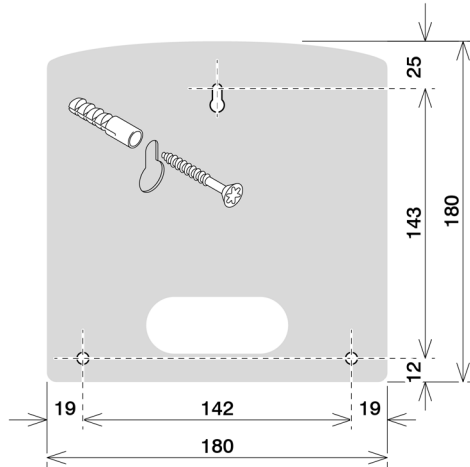
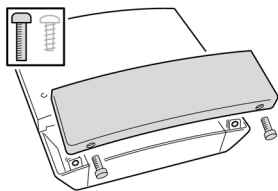


Abb. oben:
Bohren Sie 3 Dübellöcher
gemäß der Bohrschablone.

Abb. links:
Montieren Sie die Abde-
ckung mit Elektronik-Einheit.



Schließen Sie den An-
schlusskasten.

Hängen Sie das Gateway an
die Wand.

Wandantenne montieren und anschließen

HINWEIS

Metallflächen beeinträchtigen die Funktion der Wandantenne. Wählen Sie als Montageort eine Wand, die nicht aus Metall besteht bzw. nicht mit Metall beschichtet ist.

⚠ GEFAHR

In verputzten und verkleideten Wänden können Leitungen oder Rohre verlaufen. Beim Anbohren besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags bzw. Gefahr durch austretendes Gas oder Wasser.

Suchen Sie die Bohrstellen mit einem Leitungsfinder ab.

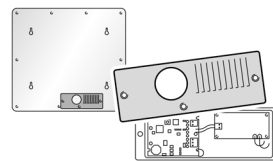
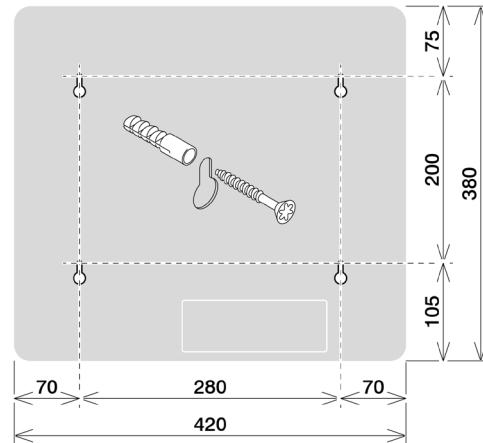
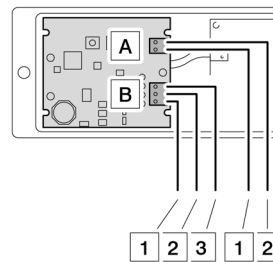


Abb. oben: Bohren Sie 4 Dü-
bellöcher gemäß der
Bohrschablone.

Abb. links: Öffnen Sie den
Anschlusskasten.

Schließen Sie die Wandan-
tenne an:



A Schalteingang/-ausgang

- 1 Schalteingang gegen GND (z. B. Türkontakt)
- 2 Open collector-Ausgang gegen GND (11 kOhm), 0...28 V, max. 50 mA

B Raumbus

- 1 Versorgungsspannung 24 V DC
- 2 Masse (GND)
- 3 Daten

Schließen Sie den An-
schlusskasten.

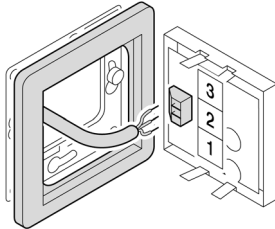
Hängen Sie die Wandan-
tenne an die Wand.

Abstelltaste montieren und anschließen



Laden Sie sich die mitgeltende Betriebsanleitung für die Abstelltaste herunter. Kontaktdaten siehe letzte Seite.

Suchbegriff: „FN 682x/0x IMA-Rufeinheiten“

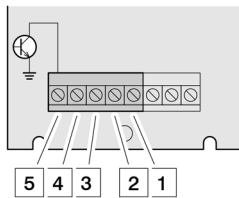


- 1 Data_{AB}
(Raumbus II-Daten)
- 2 GND (Masse)
- 3 V_{PWR}
(Versorgungsspannung)

Die Anschlussmöglichkeit für die Abstelltaste finden Sie hier:

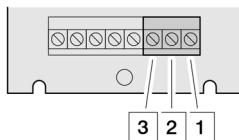
- An der Elektronik-Einheit des Gateways
Siehe „Elektronik-Einheit anschließen“, Seite 7

Ext. Schleifenadapter montieren und anschließen



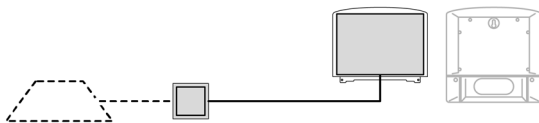
Relaiskontakt-Schaltausgang

- 5 Open collector-Ausgang gegen GND (11 kOhm), 0...28 V, max. 50 mA
- 4 Schalteingang gegen GND (z. B. Türkontakt)
- 3 +24 V DC
- 2 Induktionsschleife
- 1 Induktionsschleife



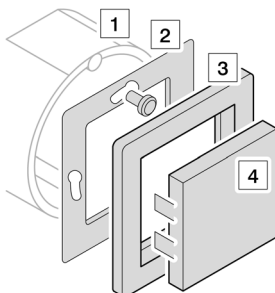
Raumbus

- 3 Daten
- 2 Masse (GND)
- 1 Versorgungsspannung +24 V DC



Die Anschlussmöglichkeit für den externen Schleifenadapter finden Sie hier:

- An der Elektronik-Einheit des Gateways
Siehe „Elektronik-Einheit anschließen“, Seite 7

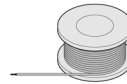


Montieren Sie den Schleifenadapter mit Tragrahmen und Abdeckrahmen über eine UP-Dose.

- 1 UP-Dose
- 2 Tragrahmen
- 3 Abdeckrahmen
- 4 Schleifenadapter

Induktionsschleifen verlegen

Material beschaffen



Für die Induktionsschleife:

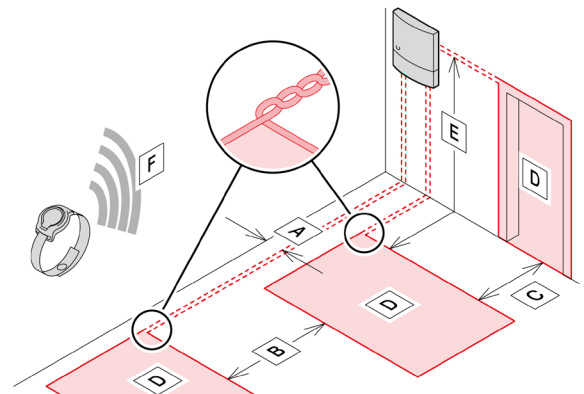
Feindrähtiger Kupferleiter (H07V-K);
isoliert; Querschnitt: 0,14...0,5 mm²

Bei der Längenermittlung Überlänge für das Verdrillen einkalkulieren!

Induktionsschleife verlegen

Verlegen Sie Induktionsschleifen verdeckt unter dem Bodenbelag.

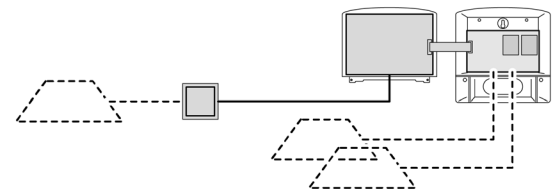
Verdrillen Sie das Kabel auf der Strecke vom Gateway bzw. vom externen Schleifenadapter bis zum Erfassungsbereich.



Stellen Sie sicher, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:

- | | | |
|----------|---|--------------------|
| A | Mindestabstand zu Wänden | 0,25 m |
| B | Mindestabstand zwischen horizontalen Induktionsschleifen | 1,50 m |
| C | Mindestabstand einer horizontalen zu einer vertikalen Induktionsschleife | 1,00 m |
| D | Maximalgröße des Erfassungsbereichs | 100 m ² |
| E | Maximallänge des verdrillten Kabels (bei 2,5 mm ² Kabelquerschnitt) | 20 m |
| F | Sichere Funkverbindung ^{*)} zwischen rufauslösendem Gerät und Ident-Kompakteinheit | |
- *)** Die Antennenreichweite ist abhängig von den örtlichen Gegebenheiten und muss in einem Praxistest ermittelt werden.

Induktionsschleife anschließen



Anschlussmöglichkeiten für die Induktionsschleifen finden Sie hier:

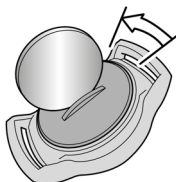
- Ein Anschluss am externen Schleifenadapter
Siehe „Ext. Schleifenadapter montieren und anschließen“, Seite 9
- Zwei Anschlüsse am Anschlussboard des Gateways
Siehe „Anschlussboard anschließen“, Seite 7

Mobilgerät betriebsbereit machen

Batterie einlegen bzw. wechseln



- 1 Verwenden Sie ausschließlich Markenbatterien. Batterie-Typ: CR2450N



- 2 Entriegeln Sie den Batteriedeckel durch eine kurze Drehung mit einer Münze gegen den Uhrzeigersinn.

- 3 Nehmen Sie den Batteriedeckel ab.

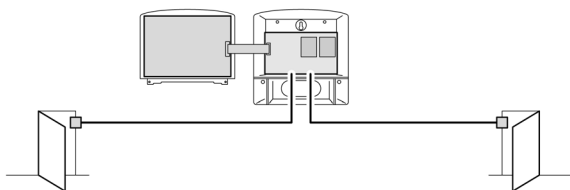


- 4 Legen Sie die Batterie ein. Achten Sie auf richtige Polung: Pluspol oben.

- 5 Schließen Sie den Batteriedeckel.

Türkontakt anschließen

Als Türkontakt geeignet sind potentialfreie Kontakte, sowohl Öffner (NC) als auch Schließer (NO). Welcher Türkontakt verwendet ist, wird in der Konfiguration festgelegt.

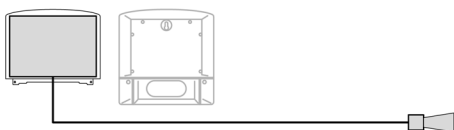


Anschlussmöglichkeiten für Türkontakte finden Sie hier:

- Zwei Anschlüsse am Anschlussboard des Gateways
Siehe „Anschlussboard anschließen“, Seite 7

Meldeeinrichtung anschließen

Als Meldeeinrichtung geeignet sind z. B. Signalleuchten oder Summer. Spezifikation: max. 30 V DC; 400 mA

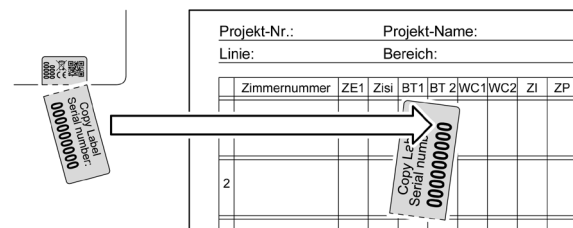


Die Anschlussmöglichkeit für Meldeeinrichtungen finden Sie hier:

- An der Elektronik-Einheit des Gateways
Siehe „Elektronik-Einheit anschließen“, Seite 7

Seriennummern dokumentieren

Geräte mit Seriennummer tragen zur Vereinfachung der Dokumentation einen zweiteiligen Aufkleber mit der Seriennummer.



- 1 Besorgen Sie sich die Seriennummern-Liste beim System-Administrator.
- 2 Trennen Sie die Fahne mit der Seriennummer ab. Belassen Sie den Teil mit dem QR-Code am Gerät.
- 3 Kleben Sie die Fahne mit der Seriennummer in die zugehörige Spalte. Beispiele:
 ZE1 = Zimmerelektronik 1
 Zisi = Zimmersignalleuchte
 BT1 = Bett 1
 WC1 = Toilette 1
 WC2 = Toilette 2
 ZI = Zimmer
 ZP = Zusatzplatine
- 4 Bei mehreren identischen Geräten je Zimmer:
 Richten Sie zusätzliche Spalten ein und nummerieren Sie die Spalten fortlaufend. Beispiel: „ZI 1“, „ZI 2“ usw.

Inbetriebnahme-Voraussetzungen prüfen

Stellen Sie vor der Inbetriebnahme des Deso-Systems sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Gerät ist mit dem Rufsystem verbunden.
- Das Rufsystem ist aktiv.

Nehmen Sie das Deso-System nur in Betrieb, wenn alle Inbetriebnahme-Voraussetzungen erfüllt sind.

Deso-System in Betrieb nehmen

Lassen Sie die Versorgungsspannung aufschalten. Danach ist das Deso-System betriebsbereit.

Benachrichtigen Sie den System-Administrator, damit er von der Rufzentrale aus das Deso-System ins Rufsystem einbindet.

Deso-System konfigurieren

Benachrichtigen Sie den System-Administrator, damit er von der Rufzentrale aus das Deso-System konfiguriert.

Deso-System warten und instand halten

Stellen Sie sicher, dass alle Geräte des Deso-Systems sowie ggf. die gesamte angeschlossene Rufanlage jederzeit betriebssicher sind.

Geräte des Deso-Systems reparieren

ACHTUNG

Die Geräte des Deso-Systems erfüllen sicherheitsrelevante Aufgaben.

Bei unsachgemäßer Reparatur besteht die Gefahr von Fehlfunktionen.

Lassen Sie Reparaturen nur vom Hersteller ausführen.

Anleitung für Bedienpersonal

Armband anbringen an das Mobilgerät für Bewohner bzw. Patienten



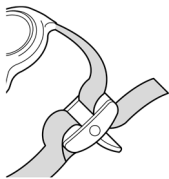
Merkmal des Mobilgeräts:
Helle Folie
Zugehöriges Armband:
Version mit Verschlussknopf

- 1 Bringen Sie das Armband an das Mobilgerät an.
- 2 Legen Sie das Mobilgerät auf das Handgelenk. Überlappen Sie das Armband so weit, dass es sich angenehm tragen lässt, ohne über die Hand zu rutschen.

Armband nicht kürzen!

- 3 Schließen Sie das Armband mit dem Verschlussclip, indem Sie diesen mit zwei Fingern fest zusammendrücken.
Zur Sicherheit des Bewohners bzw. Patienten lässt sich der Verschlussclip nicht mehr öffnen.
- 4 Zum Abnehmen des Mobilgeräts: Durchtrennen Sie das Armband mit einer Schere.
Ersatz-Armbänder siehe „Verbrauchsmaterial beschaffen“, Seite 12.

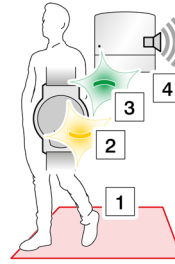
Armband anbringen an das Mobilgerät für Begleitpersonal



Merkmal des Mobilgeräts:
Dunkle Folie
Zugehöriges Armband:
Version mit Klemmschnalle

- 1 Bringen Sie das Armband an das Mobilgerät an.

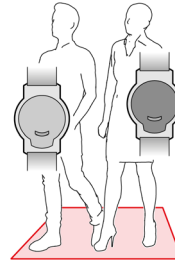
Wie entsteht ein Deso-Alarm?



- 1 Der Bewohner bzw. Patient betritt den Erfassungsbereich einer Induktionsschleife oder einer Wandantenne.
- 2 Das Mobilgerät sendet ein Deso-Signal an das Gateway. Sendebestätigung: Die LED leuchtet kurz gelb.
- 3 Das Gateway empfängt das Deso-Signal. Empfangsbestätigung: Die LED leuchtet blau.
- 4 Das Gateway löst einen Deso-Alarm aus. Kennzeichen:

- Der Summer des Gateways ertönt.
- Eine angeschlossene Meldeeinrichtung spricht an (z. B. Signalleuchte oder Summer)
- Ein angeschlossenes FN 6000® Rufsystem registriert und verarbeitet den Deso-Alarm systemweit.

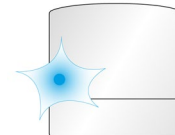
Begleitfunktion nutzen



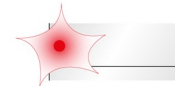
Die Begleitfunktion ermöglicht es dem Bewohner bzw. Patienten, sich in Begleitung frei zu bewegen.

Legen Sie der Begleitperson das Begleit-Mobilgerät an. Es verhindert, dass das Deso-System einen Deso-Alarm auslöst.

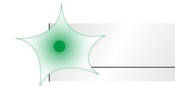
LED-Anzeigen des Gateways deuten



Die LED gibt Aufschluss über den Betriebszustand des Gateways. Die Farben haben folgende Bedeutung:
Blau: Das Gateway empfängt ein Deso-Signal vom Mobilgerät.

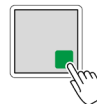


Rot: Ein empfangenes Deso-Signal befindet sich in der Warteschlange und wird einen Deso-Alarm auslösen.



Grün: Das Gateway löst einen Deso-Alarm aus.

Deso-Alarm abstellen



Um einen Deso-Alarm zu löschen, drücken Sie die Abstelltaste.

Zustand der Mobilgeräte-Batterie prüfen



Beobachten Sie die Mobilgeräte-LED 30 Sekunden lang.

Wenn die LED innerhalb dieser Zeit rot aufleuchtet, muss die Batterie gewechselt werden.

Siehe „Batterie einlegen bzw. wechseln“, Seite 10.

Anleitung für Hilfskräfte

Reinigen

Reinigen Sie Geräte-Oberflächen mit einem nebelfeuchten, fusselfreien Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven und keine scheuernden Reinigungsmittel.

Desinfizieren

Desinfizieren Sie Geräte-Oberflächen mit einem handelsüblichen Flächen-Desinfektionsmittel nach dessen Anleitung.

ACHTUNG

Die Geräte enthalten hitzeempfindliche Bauteile.

Bei Hitzeeinwirkung besteht die Gefahr der Zerstörung.

Sterilisieren Sie Geräte nicht thermisch.

Verbrauchsmaterial beschaffen

ACHTUNG

Das Gerät erfüllt sicherheitsrelevante Aufgaben.

Bei Verwendung von Fremdmaterial besteht die Gefahr der Fehlfunktion.

Verwenden Sie nur Originalmaterial des Herstellers.

Folgendes Verbrauchsmaterial ist erhältlich:

Art.-Nr.	Artikel
FN 6351/00	Mobilgeräte-Batterie Typ CR2450N
FN 6081/16	Ersatz-Armbänder für i2-Motion Deso-System 10-fach Set

Geräte bei Nichtgebrauch lagern

Lagern Sie Geräte in der Originalverpackung an einem geeigneten Lagerungsort. Zu den Anforderungen an den Lagerungsort siehe „Technische Daten“.

Geräte und Komponenten entsorgen



Nach Ablauf der Lebensdauer:

Beachten Sie die regionalen Entsorgungsvorschriften. Lassen Sie Geräte und Komponenten fachgerecht recyceln. Entsorgen Sie Geräte und Komponenten nicht in den Hausmüll!